**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 114 (1988)

**Heft:** 31

Rubrik: Sprüch und Witz vom Herdi Fritz

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

## **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 29.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

## Sprüch und Witz vom Herdi Fritz

Ein Roboter holt Geld auf der Bank. Plötzlich steht ein anderer Roboter, der ihn beobachtet hat, mit einer Pistole vor ihm und sagt drohend: «Geld oder Batteriel»

Ein ausserirdisches grünes Männchen zum andern: «Und hast du das Gefühl, dass es diesen von Däniken wirklich gibt?»

Eine Frau über ihren Gatten: «Ich habe ihn als Mann erlebt, als Kind, als Lausbub ... und manchmal alles am gleichen Tag.»

Brummt einer: «Unglaublich, sit mindeschtens drüssg Johr frööget de Robert Lembke «Was bin ich?» und weiss es immer nonig.» Der Richter zum Zeugen: «Halten Sie den Angeklagten für glaubwürdig?» Der Zeuge: «Schwören möchte ich nicht, er ist Hobbyfischer.»

«Das sind dänn Resultat, Rekrut Hengartner, viermol hinderenand en Nuller gschosse.» «Öppis müend Sie immerhin zuegää, Herr

Lütnant: Ich schüüsse zwar nid guet, aber sehr gliichmässig.»

Bübchen zum Mami: «De lieb Gott wohnt doch im Himmel obe. Gheit er nie abe?»

Der Metzger hässig zur nicht mehr jungen Kundin: «Müssen Sie mir wirklich jedesmal erzählen, was das Fleisch im Jahr 1938 gekostet hat?»

«Min Maa hät geschter en anonyme Brief überchoo.» «Interessant. Vo wäm?»

Der Dirigent zum Paukisten: «Sie settid Lotto schpile, im hüttige Konzärt händ Sie füüf Richtigi ghaa.»

Ein Polizist zum Clochard, der nur mit einem einzigen Schuh daherkommt: «He, Sie händ en Schueh verloorel» Der Clochard korrigiert freundlich: «Nei, eine gfunde.»

Der Schlusspunkt US-Präsident sein, ist ein zeitlich begrenzter Job, etwa so wie Ehemann in Hollywood.

